

SUCHT

Wenn Instagram und TikTok krank machen: Hilfe für Eltern

14.10.2024, 16:26 Uhr • Lesezeit: 1 Minute



Instagram und andere soziale Netzwerke können süchtig machen. Ein Infoabend will Eltern sensibilisieren.

© DPA Images | Niklas Graeber

Duisburg. TikTok, Instagram und andere soziale Netzwerke können Mädchen und junge Frauen süchtig machen. Ein digitaler Elternabend will helfen.

Viele Kinder und Jugendliche scheinen verwachsen zu sein mit ihrem Smartphone. Ab wann ist Mediennutzung gefährlich und wie können Eltern helfen, gesunde Grenzen zu finden? Mit diesem Thema beschäftigt sich ein digitaler Elternabend am Sonntag, 29. Oktober ab 19 Uhr, ausgerichtet vom [Suchthilfeverbund Duisburg e.V.](#) und der Mediensuchtprävention NRW e.V.

Das Angebot ist vor allem der Social-Media Suchtprävention bei Mädchen und jungen Frauen gewidmet. Für manche kann die Nutzung von Plattformen wie Instagram oder TikTok zur Belastung werden, aktuellen Studien zufolge sind sie häufiger von exzessiver Nutzung betroffen.

Instagram-Kanal informiert über Social-Media-Risiken

Im Rahmen des Projekts „Netpower. Mädchen stark im Netz“ erhalten Eltern Einblicke in die Gefahren und Risiken der sozialen Medienwelt. Infos gibt es auch auf dem Instagram-Kanal [Netpower.msin](#)

Den Zugang zur Zoom-Konferenz bekommen Interessierte nach einer Anmeldung via: L.Dietrich@suchthilfeverbund-duisburg.de

WAZ Artikel vom 14.10.24:

<https://www.waz.de/lokales/duisburg/article407466672/wenn-instagram-und-tiktok-krank-machen-hilfe-fuer-eltern.html>